

Privater Gestaltungsplan Stocken Hinwil

Innenansicht Gewächshaus



Ausgangslage

In der Agglomeration Zürich gibt es aktuell viel zu wenige Gewächshäuser, um der grossen Nachfrage nach regional produziertem Gemüse gerecht zu werden. Aus diesem Grund kommt die Ware häufig aus der Westschweiz, dem Tessin, Spanien oder Holland in die hiesigen Läden. Dabei werden die Kulturen mit Erdgas oder Öl beheizt, die Produkte über Hunderte oder gar Tausende von Kilometern transportiert. Eine Produktion in der Region verkürzt die Transportwege erheblich, was aus ökologischer Sicht sehr wünschenswert ist. Wie und wo kann in der Region Zürich umweltfreundlich, also CO₂-neutral produziert werden?

Konzeptidee

Die Kehrlichtverwertungsanlage Zürcher Oberland (KEZO) in Hinwil erweist sich als eine optimale alternative und umweltfreundliche Energiequelle: Die Energie im Abdampf nach der Dampfturbine muss unter Einsatz von elektrischer Energie im Luftkondensator kondensiert und an die Umgebung abgegeben werden. Der Energieinhalt wird dadurch ungenutzt vernichtet – ein grosses Energiepotential, das sich für Niedrigtemperaturanwendungen wie z.B. Gewächshäuser eignet. Der Betrieb eines Gewächshauses in der Nähe der KEZO mit deren Abwärme ist CO₂-neutral und deshalb ökologisch sehr sinnvoll und zweckmässig.

Rahmenbedingungen

Folgende Voraussetzungen gemäss Richtplanung müssen mit dem privaten Gestaltungsplan eingehalten werden:

- Nutzungen mit hohem Energieverbrauch sollten vorhandene ortsgebundene Abwärme verwenden und sind daher entsprechend vorzusehen.
- Bauten und Anlagen sollen zur Schonung des Landschaftsbildes möglichst an bestehenden Siedlungen industriell-gewerblicher Art angegliedert werden.
- Fruchtfolgeflächen dürfen beansprucht werden, wenn diese zur besseren Nutzung der ortsgebundenen Abwärme beitragen.

Daten

Auftraggeber

- Beerstecher AG, Dübendorf

Gebietsgrösse

- 4 ha

Bearbeitungszeitraum

- 2012 bis 2013

Bearbeitung

- Die Thematik Boden wurde durch die Friedlipartner AG, Zürich bearbeitet.

Arbeitsschritte

- Klärung Rahmenbedingungen und generelle Machbarkeit
- Erarbeitung Situationsplan, Bestimmungen und Bericht
- Abstimmung mit Auftraggeber, Gemeinde, Anstössern sowie Interessengruppen wie z.B. Pro Natura
- Begleitung im Abstimmungs- und Genehmigungsverfahren

Situationsplan zum Gestaltungsplan

